

# GUT ZU WISSEN! - Island



## Tageslicht

Im September herrscht noch ein ausgeglichenes Tag-Nacht-Verhältnis, ehe dann die lichte Zeit zusehends kürzer wird. Doch bereits im März hält das Tageslicht länger an als etwa in Deutschland. Die kürzesten Tage im Dezember zählen immerhin noch rund vier bis fünf Stunden Tageslicht. Es ist also nie durchgehend dunkel! Vor allem nicht dann, wenn die schönen Polarlichter in klaren Nächten am Himmel vorbeiziehen und der Schnee reflektiert.

## Temperatur und Wetter

Island wird vom Golfstrom beeinflusst. Von daher sinken die Temperaturen im zumeist milden Winter nicht so tief wie meist angenommen wird. Die Temperaturen liegen in den Wintermonaten bei durchschnittlich +/- 5° Celsius. Wer es richtig winterlich mag, der sollte in der Zeit von Januar bis März nach Island reisen. Island liegt sowohl am Nordpolarkreis als auch mitten im Nordatlantik. Das Wetter kann daher sehr wechselhaft sein und sich sehr schnell ändern. Auch Stürme sind im isländischen Winter keine Seltenheit. Eine Vielzahl von Wetterstationen auf der Insel ermöglichen stets aktuelle Informationen zur regionalen Wetterlage: <http://en.vedur.is> oder als App (Vedur).

## Zeitunterschied

In Island werden die Uhren nicht auf Sommer- und Winterzeit umgestellt. Der Zeitunterschied von Deutschland zu Island beträgt daher im Sommer minus 2 Stunden und im Winter minus 1 Stunde.

## Kleidung

Sie sollten sich auf wechselhaftes Wetter einstellen und warme Kleidung sowie eine regen- und winddichte Jacke/Hose einpacken. Mütze, Schal und Handschuhe dürfen im Winter nicht fehlen, ebenso wie festes Schuhwerk. Aber auch die Badesachen sollten Sie nicht vergessen, denn aufwärmen können Sie sich überall in den geothermisch beheizten Freibädern und den „Hot Pots“!

## Nordlichter

Nordlichter einmal mit den eigenen Augen zu sehen ist für viele Nordlandreisende ein langer gehegter Traum. Aufgrund seiner geografischen Lage bietet Island optimale Bedingungen! Nach einem überwiegend taghellen Sommer halten im September wieder „richtige“ Nächte Einzug in Island. Zwischen September und März haben Sie daher gute Chancen Nordlichter zu sichten. Bei sternklarem Himmel, fernab von störenden Lichtquellen lassen sich die bunten, tanzenden Lichter am Himmel am besten beobachten! Aktuelle Vorhersagen finden Sie unter: <http://en.vedur.is/weather/forecasts/aurora/>

## Aktivitäten

Natur genießen – mit dem Mietwagen auf eigene Faust entlang der berühmten Ringstraße oder im Rahmen eines geführten Ausflugs per Superjeep ins Hochland! Eine weitere Alternative wäre der Genuss von Ruhe und Entspannung in einem Ferienhaus mit privatem „Hot Pot“. Kultur erleben – das ganze Jahr über finden Festivals und andere Kulturdarbietungen statt. Nordlichter-Beobachtung – Geführte oder individuelle Reisen zur Polarlichtbeobachtung. Island Aktiv – das bedeutet im Winter: Reiten, Gletscherwanderung, Walbeobachtung, Schneemobilfahrt, Schneeschuhwandern, Heli-Ski-Touren und vieles mehr.

## Mietwagenreise im Winter

Insbesondere von Oktober bis März ist Island der ideale Ort für ein richtiges Wintererlebnis! Auch im Winter lässt sich die Insel gut auf eigene Faust per Mietwagen erkunden. Besonderheiten bei Mietwagenreisen im Winter: Aufgrund der Straßenverhältnisse und dem geringeren Tageslicht planen wir im Winter kürzere Tagesetappen ein. Damit Sie auf schneebedeckten oder eisigen Straßen sicher fahren, bieten wir nur Fahrzeuge mit guter Bereifung und Allradantrieb an. Im Gegensatz zum Hochland, das ab Anfang September nicht mehr befahrbar ist, ist die Ringstraße ganzjährig nutzbar. Allerdings können Teilstrecken kurzzeitig gesperrt werden. Kleinere Zubringerstraßen, wie z. B. zum Dettifoss, sind im Winter meist geschlossen. Planen Sie Ihre Tagesetappen vor Ort umsichtig, seien Sie flexibel und erkundigen Sie sich im Internet, in Ihren Unterkünften, an Tankstellen etc. über die Wetter- und Straßenverhältnisse. Fragen Sie die Isländer nach ihrer Einschätzung zum Wetter – sie sind raue Winter gewöhnt und können meist gut bewerten, ob eine Fahrt bedenkenlos gemacht werden kann. Achten Sie außerdem auf einen mindestens halbvollen Tank sowie Snacks für Ihre Tagestour. Und wenn das Wetter nicht mitspielt, gönnen Sie sich einen entspannten Tag in Ihrer Unterkunft. Informationen zu den aktuellen Straßenverhältnissen finden Sie unter [www.road.is](http://www.road.is). Wir empfehlen außerdem <http://safetravel.is/>. Entschädigt für das etwas langsamere Reisen im Winter werden Sie z. B. mit gefrorenen Wasserfällen, tanzenden Polarlichtern und mit wesentlich weniger Trubel als in der Hauptsaison. Belohnt werden Sie mit einem unvergesslichen Winterurlaub. Die tiefstehende Sonne zaubert ein einmalig schönes Licht auf die oft verschneite Landschaft. Diese besondere Atmosphäre lässt die Natur nahezu verwunschen erscheinen.

Unser Partner **Island ProTravel** ist stets für Sie da! Während Ihres gesamten Island-Aufenthaltes stehen Ihnen die Büros in Deutschland, der Schweiz und vor allem der Service-Mitarbeiter im Büro in Reykjavik (während der Bürozeiten Mo.-Fr. 09:00 – 17:00 Uhr) zur Verfügung. Zusätzlich ist am Samstag und Sonntag eine Notfallrufnummer auf Island für Sie eingerichtet.

Das Team von Aktivreisen Teltow wünscht Góða Ferð!“ – Gute Reise!